



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

📅 22.02.2021

LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschafts- und Kultusministerium stellen Landwirtschaftskalender 2021 vor



Minister Peter Hauk MdL: „Gehen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die Landwirtschaft in Baden-Württemberg“

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Der Landwirtschaftskalender hebt die Bedeutung einer nachhaltigen Landwirtschaft hervor und stärkt das Bewusstsein für regionale Lebensmittel.“

Landwirtschafts- und Kultusministerium stellen den Landwirtschaftskalender 2021 vor.

„Gerade in diesen Zeiten wird den Menschen wieder bewusst, wie wichtig die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln spielt. Woher diese kommen und welche harte Arbeit oft für deren Produktion aufgewendet werden muss, ist aber in der Gesellschaft heute leider oft nicht mehr präsent. Mit dem neuen Landwirtschaftskalender wollen wir Kindern in der Grundschule die Landwirtschaft im Jahresverlauf überbringen und damit wieder mehr Verständnis für die Arbeit unserer Bäuerinnen und

Hintergrundinformationen oder Anregungen, wie zum Beispiel das Thema Tierhaltung im Unterricht umgesetzt werden kann“, sagte Minister Peter Hauk MdL, am Montag (22. Februar) in Stuttgart.

Auch Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann hebt die Bedeutung hervor, Kindern frühzeitig Einblicke in die Arbeit einer Landwirtin oder eines Landwirts zu ermöglichen, zum Beispiel mithilfe des Landwirtschaftskalenders. Denn gerade im Hinblick auf die Bedeutung einer nachhaltigen Landwirtschaft sei es elementar, das gesellschaftliche Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu stärken: „Dass die Erdbeere eigentlich keine Beere ist oder jeder dritte Apfel aus Deutschland in Baden-Württemberg gewachsen ist: Mit dem Wissen aus dem Landwirtschaftskalender können die Kinder sicher bei ihren Familien auftrumpfen. Er zeigt den Kindern jedoch nicht nur interessante Fakten über das landwirtschaftliche Jahr mit seinen Jahreszeiten. Im Schulalltag erhalten die Lehrkräfte damit weitere Hilfsmittel für die konkrete Umsetzung der Leitperspektiven ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘ und ‚Verbraucherbildung‘, die in den Bildungsplänen seit langem verankert sind. Der Kalender und seine Begleitmaterialien fügen sich darin ideal ein – spannende Zahlen und Fakten inklusive.“

Der Landwirtschaftskalender zeige die Vielfalt der Landwirtschaft auf und stellt einzelne Aspekte kindgerecht aufgearbeitet und am Jahreslauf orientiert dar. Im Fokus stehen dabei der Anbau und die Ernte von Nutzpflanzen, deren Vermarktung und die Tierhaltung.

Der Kalender ist geeignet für den Einsatz in der dritten und vierten Klasse. Unter Einbeziehung des Kalenders könnten im Unterricht am Beispiel der Landwirtschaft verschiedene Perspektiven des Sachunterrichts aufgegriffen und miteinander verknüpft werden.

„Gezielte Einblicke in regionale und nachhaltige Aspekte der Landwirtschaft können zur Entwicklung eines verantwortungsbewussten Verbraucherverhaltens beitragen und die Wertschätzung für die Arbeit von Landwirtinnen und Landwirten fördern“, so Minister Hauk. Auch mit Blick auf den Umwelt- und Naturschutz könne der Kalender spielerisch das Interesse der Kinder wecken.

Auf den [Seiten des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz](#) steht der Kalender und das Begleitmaterial zum Download bereit.